

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	Nr. 1916563
Verf./Bearb./Hrsg.: Acera Zuname		David Vorname	
Gonzaiez, Nanu Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Steigerwald, Mona Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache
Die Schildkröte Allesistgut Titel Reihe 978-3-865-69253-3 ISBN			ID: 19161916563 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Alibri Verlag		Aschaffenburg Ort	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Egoismus Tiere Fabeln
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Schildkröte Allesistgut lebt nach dem Motto "Alles ist gut, wenn man etwas zu essen hat" auf einer Insel im Pazifik. Die anderen Tiere auf der Insel ignoriert sie und alle Bemühungen Kontakt mit ihr aufzunehmen wehrt sie mit dem Mantra "Alles ist gut, wenn man etwas zu essen hat" ab. Doch eines Tages kommen durch Seeleute Schweine auf die Insel, die zur Bedrohung für die Tiere werden.

Beurteilungstext
 Die Schweine vermehren sich und fressen auf der Insel alle Pflanzen auf, nur die Kaktusfeige nicht, von der sich die Schildkröte ernährt, denn die Stacheln verletzen die Schweine. Erst bitten die Krebse um ihre Hilfe, doch Allesistgut ignoriert sie, genauso wie die Fische, die um Schutz in ihrem Panzer bitten. Auch den Faultieren begegnet sie mit Ignoranz, sodass die Schildkröte schließlich mit ihren Kaktusfeigen und den Schweinen alleine auf der Insel ist. Ein gestrandeter hungriger Matrose wird ihr schließlich zum Verhängnis: Da die Schweine von den Faultieren gelernt haben, auf Bäume zu klettern, bekommt er diese nicht zu fassen, sodass er Allesistgut, die er auf ihrem Abendspaziergang trifft, zu Schildkrötensuppe verarbeitet.
 Die Fabel "Die Schildkröte Allesistgut" zeigt kunstvoll in gedeckten Farben, welche Folgen Egoismus und Ignoranz haben können: Da die Schildkröte die anderen Tiere nicht beschützt hat, ist nun auch niemand mehr da, der sich für sie einsetzt. Die Bilder sind großflächig und kantig, in eher dunklen gedeckten Farben. David Acera hat sowohl den Text geschrieben als auch die Bilder gezeichnet. Die Worte "Alles ist gut, wenn man etwas zu essen hat" werden sehr oft verwendet und wirken wie ein Mantra. Aufgrund der Schwere und Komplexität des Themas ist das Bilderbuch eher älteren Kindern im Grundschulalter zu empfehlen. Es empfiehlt sich ebenfalls eine Begleitung durch einen Erwachsenen, der den Sachverhalt erklären bzw. aufgreifen kann.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bochum Ausschuss	Nosc. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916561 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Andreu Zuname		Andrés Pi Vorname	
Amate, Kim Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steigerwald, Mona Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Eine Biene zu viel Titel		ID: 19161916561	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86569-252-8 ISBN	28 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Alibri Verlag	Aschaffenburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Ersteldatum: 30.08.2016		Außenseiterin/Außenseiter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Tiere	
		Fremde Kulturen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Gibt es das? Im Bienenstock ist helle Aufregung ausgebrochen. Es sieht so aus, als würde hier eine fremde Biene leben. Doch wer ist diese Biene "zu viel"? Wie kann sie gefunden werden? Und was geschieht mit ihr, wenn sie gefunden wird?

Beurteilungstext
 Im Bienenstock ist nicht genug Platz. Wabe an Wabe quetschen sich die Bienen in ihr Haus und haben keinen Platz, um einfach mal ein Spiel zu spielen. Aber so organisiert und strukturiert, wie Bienen nun einmal sind, wird die Lösung umgehend angegangen. Die Architektenbienen vermessen und zählen und kommen zu dem Schluss "Eine Biene Zuviel"! Ist es "Eine Ausländerbiene" oder "Eine Immigrantenbiene"! Sofort fängt der gesamte Stock an hysterisch zu summen und zu brummen. Aber wie findet man die Biene und gibt es eine Biene, die das Selbstempfinden hat "Zuviel" zu sein. Von Andrés Pi Andreu und Kim Amate ist es in der spanischen Originalausgabe unter dem Titel "La abeja de más" erschienen. Übersetzt wurde das Buch von Mona Steigerwald. Die Grafiken sind fantasievoll koloriert und bestechen durch überraschende Blickwinkel und Details. Die Altersempfehlung orientiert sich an den Grundschulkindern, ist aber durchaus auch für Ältere empfehlenswert. Das Bilderbuch kommt unscheinbar daher, ist aber das schönste und klügste, philosophische Buch, das seit Langem auf dem Büchermarkt erschienen ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	Nr. 1916562
Verf./Bearb./Hrsg.: Rickards Zuname		Lynne Vorname	
Chamberlain Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Leibfried, Clara Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Pink Pinguin Titel		ID: 19161916562	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86569-251-1 ISBN	24 Seitenzahl	13,50 Preis (EURO)	
Alibri Verlag	Aschaffenburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft	
Erstelldatum: 28.08.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Pinguin Patrick ist entsetzt: Eines morgens ist er einfach PINK! Überall! Die Ärzte sind ratlos und seine Eltern versuchen ihn darauf vorzubereiten, dass er pink bleibt. In der Schule wird er nun wegen seines Aussehens geärgert, also beschließt er, sich auf den Weg nach Afrika zu machen, wo die pinken Flamingos leben. Dort wird er doch sicher nicht wegen seiner Farbe gehänselt!

Beurteilungstext

Doch leider fühlt er sich auch den Flamingos nicht zugehörig. Sie sind zwar pink wie er, aber er kann nicht auf einem Bein stehen und fliegen kann er auch nicht. Also beschließt er, den langen Weg zurück zum Südpol auf sich zu nehmen, denn nach Afrika gehört er nicht. Zuhause freuen sich alle ihn zu sehen und wollen von seiner langen Reise erfahren. Patrick erkennt, dass er, obwohl er nun eine andere Farbe hat, trotzdem ein Pinguin ist und dazugehört - er sieht jetzt nur ein bisschen anders aus.

Das Bilderbuch "Pink Pinguin" kommt in knalligen Farben daher - natürlich vornehmlich in pink. Aber auch das türkis und gelb sind sehr kräftig. Die Illustrationen sind großflächig und gehen über die Doppelseiten, teilweise haben sie comicartigen Charakter, z.B. ist Patricks Reise nach Afrika in vielen kleinen Bildchen dargestellt. Die Schrift ist für ein Bilderbuch etwas zu verschnörkelt und dadurch nicht so gut lesbar. Das Anderssein und die Akzeptanz von anderen stehen im Mittelpunkt der Geschichte. An sich ein Umstand, der schon vielfach im Bilderbuch umgesetzt wurde und wichtig ist. In "Pink Pinguin" ist das Anderssein etwas zu plakativ und kommt ohne Erklärung daher. Patrick ist einfach pink eines morgens, was natürlich auch noch mit Stereotypen von Männlichkeit spielt, denn für Jungs ist nach der gängigen Meinung pink keine tragbare oder favorisierte Farbe. Es ist schade, dass bereits zu Anfang dieses Klischee bemüht wird. Auch wird keine richtige Erklärung dafür gegeben, warum Patrick nach seiner Rückkehr plötzlich von seinen Klassenkameraden und Freunden akzeptiert wird, während er vorher noch geärgert und ausgeschlossen werden. Schade, dass ein so wichtiges Thema wie die Individualität so klischeehaft und ohne sichtbare Erkenntnisse abgehandelt wird. Nichtsdestotrotz werden vermutlich Mädchen, wo wir beim genders sind, die überwiegend pinken Bilder gefallen.